

## Arbeitspferd im Dauereinsatz

Bei der Iffland Siebdruck GmbH & Co KG im hessischen Gelnhausen steht seit Mitte Mai 2008 ein Rho 800 Presto. Schon hat er sich unverzichtbar gemacht: Bis Ende Juli produzierte der Flachbettdrucker für Platten bis 2,50 m Breite bereits rund 8000 Quadratmeter.

„Wir suchten eine Maschine, die Zuverlässigkeit mit hoher Druckqualität und Produktivität verbindet“, erklärt Alexander W. Bohlender, einer von drei geschäftsführenden Gesellschaftern des 1969 gegründeten Traditionsunternehmens. Zwar stieg die vorwiegend grafisch orientierte Siebdruckerei in der Nähe von Frankfurt/Main bereits 1998 in den Digitaldruck ein. Zunächst kamen jedoch nur kleinformatigen Maschinen in der neu gegründeten Abteilung für Werbetechnik zum Einsatz. „Verglichen mit den ausgereiften Siebdruckmaschinen war der Inkjet bis vor kurzem für viele unserer Anwendungsbereiche noch nicht wirtschaftlich“, betont er. Der Rho 800 Presto mit seiner auf den Dauerbetrieb ausgelegten Produktionskapazität von bis zu 120 Platten im Format 125 x 80 cm aber erfüllt die hochgesteckten Anforderungen des Unternehmens: Iffland Siebdruck zählt mit 65 festen Mitarbeitern, darunter acht Auszubildende, zu den Schwergewichten unter den Mittelständlern der Branche in Deutschland. Der Kundenkreis rekrutiert sich vor allem aus Handel, Systemgastronomie und dem Automotive-Sektor, wobei größere Projekte überwiegen.

Dabei kann das Unternehmen nicht nur das gesamte Spektrum des Digital- und Siebdrucks von der Vorstufe bis zur Kommissionierung und dem Versand von Werbemitteln an Kundenfilialen anbieten. In Gelnhausen versteht man sich seit über zehn Jahren auch auf das weite Feld werbetechnischer Anwendungen sowie in Zusammenarbeit mit Partnern auch auf die Veredelung und bundesweite Montage der Drucke und sogar auf Fahrzeugverklebungen. Dabei liegt der Fokus auf höchster Qualität im gesamten Arbeitsprozess – Iffland Siebdruck ist seit 2007 nach ISO 14001 zertifiziert.



Die Iffland Siebdruck GmbH & Co. KG beschäftigt 65 feste Mitarbeiter, darunter acht Auszubildende.



„Wir suchten eine Maschine, die Zuverlässigkeit mit hoher Druckqualität und Produktivität verbindet“, erklärt Alexander W. Bohlender, einer von drei geschäftsführenden Gesellschaftern von Iffland Siebdruck, die Entscheidung für den Rho 800 Presto.

### Sieb- und Digitaldruck Seite an Seite

In zwei, oft auch drei Schichten wird an den zwei erst 2004 erneuerten Bogensiebdrucklinien sowie der speziell für Iffland entwickelten Rollensiebdruckanlage gearbeitet. Ein Tempo, dass der Rho 800 Presto mithalten muss – und dank seiner Automatik für die zwischenraumfreie Zuführung auch mehrerer paralleler Platten auch ohne Probleme kann.

„Unsere Kunden fordern heute Drucke, die auf ihre speziellen Anforderungen zugeschnitten sind, etwa mit langer Außenhaltbarkeit oder einer besonders hohen Druckqualität für nahe Betrachtungsabstände“, erklärt Bohlender. „Mit welcher Technik diese gefertigt werden, ist für sie nicht mehr entscheidend.“ Dieser Umstand führt dazu, dass der Rho 800 Presto nicht nur für typische Digitaldruck-Aufträge mit geringen Laufängen oder personalisierten Einzelstücken zum Einsatz kommt, sondern auch immer öfter auch Volumina übernimmt, die bis vor kurzem nur im Siebdruck wirtschaftlich zu produzieren waren. „Immer dann, wenn unsere Siebdruckmaschinen belegt sind oder es besonders schnell gehen muss, setzen wir den Rho 800 Presto ein“, erklärt er.

„Bis zu einer Auflage von 200 bis 300 Exemplaren ist er bei vielen Motiven günstiger. Denn die Tintenkosten pro Quadratmeter nähern sich den Siebdruck an, zudem muss man die wegfallende Vorlagenerstellung sowie die weitaus geringeren Rüstzeiten einkalkulieren. Ein wichtiger Punkt ist auch der Personalbedarf: Ein einziger Operator kann den Rho 800 Presto allein bedienen und überwachen.“ In Produktionseinsatz bedruckt der Rho 800 Presto, der wie alle aktuellen Rho-Modelle von Durst mit Quadro-Array-Technologie arbeitet, vor allem verschiedene Kunststoffplatten. Für feine Farbabstufungen und helle Motive werden die beiden Light-Tinten Hell-Cyan und Hell-Magenta gebraucht. Die Weiß-Option kommt dagegen meist nur dann zum Einsatz, wenn die Maschine Proofs oder Musterstücke produziert, obwohl durch ihren Einsatz die Druckgeschwindigkeit nicht leidet. Betreut wird der Rho 800 Presto vor allem von Steven Heinze. Der Operator ist besonders von der einfachen Bedienung und der übersichtliche Benutzeroberfläche des Caldera-RIPS begeistert. „Die gründliche Einarbeitung im Durst-Schulungszentrum in Lienz hat mir als gelerntem Siebdrucker ohne Erfahrung mit Digitaldruckmaschinen im industriellen Maßstab den Einstieg sehr erleichtert.“

### Service mit Leidenschaft

Auch Bohlender selbst reiste zusammen mit Produktionsleiter Gilbert Kapaurer mehrfach nach Lienz und war vor allem von der am Standort herrschenden Atmosphäre angetan: „Man spürt die Leidenschaft, mit der Durst danach strebt, exzellente Produkte auf den Markt zu bringen. Ich hätte etwa nicht damit gerechnet, dass es möglich ist, die Bildqualität von der ersten, bereits sehr zufriedenstellenden Demonstration bis zur Auslieferung unseres eigenen Rho 800 Presto nochmals so massiv zu verbessern.“ Und noch eines ist ihm wichtig: „Für ein mittelständisches Unternehmen wie Iffland Siebdruck ist es unverzichtbar, mit einem Lieferanten zusammenarbeiten, der dieses Segment aus eigener Anschauung kennt.

Durst steht für verlässliche Produktpolitik, langfristige Kundenbeziehungen und individuellen Service. Auch nach dem Kauf hat man bei der Durst AG noch kompetente Ansprechpartner, sollte es mal Probleme geben.“ Bisher sind in Gelnhausen noch keine aufgetreten.

Sonja Angerer



Operator Steven Heinze ist besonders von der einfachen Bedienung des Rho 800 Presto und der übersichtliche Benutzeroberfläche des Caldera-RIPS begeistert.